

- **ANFORDERUNGEN**
Sie können komplexe grammatische Strukturen und spezifische wissenschaftssprachliche Ausdrucksmittel in einem Text erkennen, verstehen und anwenden. Dazu gehören komplexe Attributionen wie Relativsätze, Partizipien u.a., Infinitivstrukturen, Aktiv-Passiv-Passiversatz, Nominalisierungen. Modale Ausdrücke, Funktionsverbgefüge, Redewiedergabe, irrealer Ausdrücke, Textverknüpfungselemente, u.a.
- **PRÜFUNGSZIEL**
Sie sollen wissenschaftssprachliche relevante Strukturen erkennen, verstehen und anwenden.
- **TEXT**
Als Basis dient der Lesetext aus dem Leseverstehen.
- **DURCHFÜHRUNG**
Sie bekommen die Aufgaben zu den wissenschaftssprachlichen Strukturen zusammen mit den Aufgaben zum Leseverstehen. Sie haben für die Bearbeitung der Aufgaben zu den wissenschaftssprachlichen Strukturen 30 Minuten Zeit.
- **AUFGABENTYPEN**
In der Regel werden wissenschaftssprachliche Strukturen anhand von Textabschnitten/-sätzen aus dem Lesetext in einem Lückentext überprüft.
- **BEWERTUNG**
Auf dem Aufgabenblatt finden Sie bei den einzelnen Aufgaben auch die die maximale Punktzahl, die jeweils erreicht werden kann. Insgesamt können Sie beim Prüfungsteil wissenschaftssprachliche Strukturen maximal 100 Punkte erreichen.